



## **Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14. März 2019

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Strukturreform und Wiederaufnahme der Tätigkeit des Grazer Naturschutzbeirats**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Am 08. April 1999 wurde das Statut mit dem Titel „Grundsätze der Zusammenarbeit im Naturschutzbeirat der Stadt Graz“ verabschiedet. In ihm sind die Zusammensetzung des Beirats, sein Zweck, die Sitzungsfrequenz sowie die Bestimmungen für die Beschlussfassung von Empfehlungen festgehalten: *„Der Naturschutzbeirat dient der Information und Beratung der Mitglieder in allen die Stadt Graz betreffenden Angelegenheiten des Natur- Umwelt- und Klimaschutzes“* heißt es in diesem Statut und auf der Website der Stadt Graz.

Die Praxis sieht leider völlig anders aus. Die letzte Sitzung des Grazer Naturschutzbeirates war am 8. November 2016, das bedeutet, dass in der laufenden Gemeinderatsperiode und somit seit fast 2,5 Jahren keine einzige Sitzung des Naturschutzbeirats stattgefunden hat!

Auf [www.graz.at](http://www.graz.at) ist folgende Information zu finden: *„Aufgrund der vielfältigen Aufgabenbereiche im Natur-, Klima- und Umweltschutz arbeiten die NGOs nunmehr an einer Strukturverbesserung für den „Grazer Natur-, Klima- und Umweltschutzbeirat“.*

Tatsache ist jedoch, dass ein erstes, von namhaften NGOs und der Umweltanwältin des Landes Steiermark ausgearbeitetes Konzept von Ihrer Seite leider keine Zustimmung fand. Seither herrscht sozusagen Funkstille.

Wie sehr der Naturschutzbeirat als Plattform für den Informationsfluss und Austausch zwischen NGOs, engagierten BürgerInnen und der städtischen Verwaltung fehlt, zeigt sich dieser Tage bei Baumfällungen im Grazer Stadtgebiet und hier wiederum besonders bei Stadtpark und Augarten, aber

auch bei den unzähligen Anfragen zu forstlichen Maßnahmen in den städtischen Wäldern. Äußerst wünschenswert wäre auch ein beratendes Mitwirken eines solchen Beirats bei geplanten Projekten mit so massiven Auswirkungen auf die Natur wie z.B. bei der Plabutschgondel.

Gerade angesichts der großen Herausforderungen in den zentralen Beiratsthemen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind eine rasche Wiederaufnahme der strukturellen Beratungen mit den NGOs, eine Einigung über die Zusammensetzung des künftigen Beirats und eine ehebalige Einberufung einer Sitzung mehr als dringlich.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

**Wann können wir mit den Ergebnissen der angekündigten Strukturreform und mit einer Wiederaufnahme der Tätigkeit des künftigen Natur-, Klima und Umweltschutzbeirats rechnen?**